

# Zeit, Gedanken und Gefühle zu ordnen

## Besinnliche Weihnachtsfeier der Senioren-Union Dingolfing-Landau

Musik .Wunderbare Stimmen, zarte Zitherklänge, bekannte und unbekannte vorweihnachtliche Lieder, zum Nachdenken anregende Texte und Gedichte, Glühwein und Stollen, ein festliches Ambiente – alles in allem ergab eine gemütvolle, adventliche Stimmung, wie sie schöner nicht sein könnte.

Zusammengefasst beschreibt dies die Advents- und Weihnachtsfeier der Senioren-Union Dingolfing-Landau, die am vergangenen Mittwoch im Isartaler-Festsaal des Landgasthofes Apfelbeck stattfand. Kreisvorsitzender Helmut Stieß freute sich, neben den zahlreichen Mitgliedern, Partnern und Freunden des großen CSU-Arbeitskreises auch einige Ehrengäste „Willkommen“ heißen zu dürfen. Dazu zählte Altbürgermeister Josef Brunner (Landau), Altbürgermeister Reiner Schachtner (Loiching), 1. Bürgermeister Josef Hopfensperger (Pilsting), MdB Matthäus Strebl, stellvertretende FU-Vorsitzende Birgit Irgmaier, Seniorenbeirat Josef Aigner (Landau), Geschäftsführer des Caritasverbandes Isar/Vils Rudolf Kramer und andere mehr, die Helmut Stieß namentlich begrüßte. Ein ganz besonders inniger und dankbarer Gruß galt nachfolgend genannten Interpreten der gesanglichen und musikalischen Darbietungen dieses Nachmittages. Einen außergewöhnlichen Hörgenuss boten die Malgersdorfer Kantoristen mit ihrem Leiter Ludwig Brunner, die sich inzwischen mit ihren kernigen Männerstimmen nicht von ungefähr weit über die Grenzen Bayerns einen Namen gemacht haben. Mit offenkundiger Freude und voller Kehle trugen sie Advents- und Weihnachtslieder vor, die als eine musikalische Hommage an die erwartungsvolle Zeit des Advents bis Weihnachten, der Geburt Jesu verstanden werden konnte.



Kreisvorsitzender Helmut Stieß führte durch den besinnlichen Nachmittag

Gleichermaßen hochkarätig und professionell waren die Gesangsbeiträge des Duos Verena Apfelböck und Silvia Gschaidmeier, so wie man sie durchaus in Konzertsälen der gehobenen Klasse vermuten würde. Exzellent abgerundet und begleitet wurden die vorgenannten Auftritte mit altherkömmlichen und bodenständigen Zitherklängen von Georg Lettl, die zu adventlichen und weihnachtlichen Festen und Feiern einfach dazu gehören.



von links:Georg Lettl (Zither) und das Duo Silvia Gschaidmeier und Verena Apfelböck

„Der Advent ist eine Zeit, die auch heute immer noch geprägt ist von unseren bayrischen Bräuchen und Überlieferungen“ sagte Helmut Stieß in seinen Gedanken und Empfindsamkeiten, die derartige Stunden auslösen, in denen man in sich geht und die Hektik und den Stress des Alltags gerne beiseite schiebt. Obwohl es einem besonders in der menschlichen Handlungsweise bekräftigen sollte, überspringe aber die Botschaft von Weihnachten nicht das Elend der Welt. Dennoch sollte sie dazu ermuntern, politisch unvoreingenommen, sachlich und wachsam zu bleiben. „Frieden auf Erden“ das sei eine ureigene Sehnsucht der Menschen. „Weihnachten zeigt auf, was von Bedeutung ist und was uns wirklich reich macht!“ gab Helmut Stieß zu bedenken.

In einer Zeitbetrachtung stellte er fest, dass die Welt in unserer Wohlstandsgesellschaft leider immer kälter werde und jeder sich selbst der Nächste sei. „Das was uns trennt, tritt stärker in den Vordergrund, während das was uns verbindet, mehr in den Hintergrund rückt. Es scheint, die Welt trifft zunehmend auseinander“ bedauerte er.



Die Malgersdorfer Kantoristen trugen gefühlvoll Weihnachts- und Adventslieder vor

Die Gedichte und Geschichten des vor zehn Jahren verstorbenen Heimatdichters Ponzauner Wigg aus dem niederbayrischen Niedernkirchen bei Hebertsfelden sind dem Senioren-Unions Vorsitzenden in vielen Lebenslagen eine wichtige Orientierungshilfe, so auch zur Adventszeit. Ludwig Gruber, wie der Mundart-Poet mit richtigem Namen heißt, hat zum Beispiel die Herbergssuche und die Geburt Jesu in seinem Rottaler Dialekt verfasst, genauso wie er sich mit vielen anderen literarischen Werken in heimischer Mundart unsterblich gemacht hat. Einige davon gab Helmut Stieß bei der diesjährigen Weihnachtsfeier zum Besten. Mit den gemeinsam gesungenen Liedern „Leise rieselt der Schnee“ und „Guten Abend, gut Nacht“ bezeugte die große Senioren-Unions-Familie, dass sie sich von der weihnachtlichen Frohbotschaft des Evangeliums im Glanz der Kerzen immer wieder aufs Neue verzaubern lässt.



Auch die Ehrengäste sangen aus voller Kehle weihnachtliche Lieder